



ANFRAGE GEM. § 5 GESCHÄFTSORDNUNG

Absender:

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Rat der Stadt Hagen

Betreff:

Anfrage der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen
Hier: RADar! Bring deinen Radweg auf den Schirm

Beratungsfolge:

14.06.2022 Ausschuss für Umwelt-, Klimaschutz und Mobilität

Anfragetext:

1. In welcher Regelmäßigkeit und Intensität werden die Meldungen aus der RADar! APP ausgelesen und bewertet?
2. Sind die Meldungen im RADar! gleichwertig zu den Meldungen beim Mängelmelder?
3. Gibt es eine Prioritätenliste, in der Meldungen geführt werden? Wenn ja, nach welchen Kriterien wird priorisiert und wer priorisiert diese?
4. Gibt es eine Frist / zeitliche Abfolge, in der Bürger*innen mit dem Mängelmelder und RADar! Nutzer*innen über den Fortschritt informiert werden (Änderung auf Status „In Bearbeitung“, „Erledigt“)?
5. Über welches Budget kann in diesem Bereich zur Optimierung des öffentlichen Raumes in Bezug auf Radverkehr verfügt werden?
6. Wie viele Meldungen wurden in den letzten Jahren pro Jahr seitens der Stadtverwaltung bearbeitet und umgesetzt oder geschlossen?
7. Gibt es Beispiele für eine positive Umsetzung der Meldungen?

Kurzfassung

Entfällt



Begründung

Siehe Anlage

Inklusion von Menschen mit Behinderung

Belange von Menschen mit Behinderung
(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)

☒ sind nicht betroffen

Auswirkungen auf den Klimaschutz und die Klimafolgenanpassung

(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)

☒ keine Auswirkungen (o)

An den Vorsitzenden
des Ausschusses für Umwelt-, Klimaschutz und Mobilität
Herrn Rüdiger Ludwig

- Im Hause -

Hagen, 01.06.2022

Sehr geehrter Herr Ludwig,

bitte nehmen Sie für die Sitzung des **Ausschusses für Umwelt-, Klimaschutz und Mobilität am 14.06.2022** die folgende Anfrage gem. § 5 (1) GeschO auf die Tagesordnung:

RADar! Bring deinen Radweg auf den Schirm

Am 06.05.2022 hat die Stadtverwaltung in einer Pressemitteilung zur diesjährigen Stadtradeln-Aktion eingeladen: „Hagen radelt für ein gutes Klima: STADTRADELN geht in die nächste Runde.“
Siehe https://www.hagen.de/web/de/hagen_de/01/0101/010101/PM_446978.html

Weiter zitiert: „Gefahrenstellen direkt über „RADar!“ melden - Während des Kampagnenzeitraums und auch darüber hinaus bietet Hagen allen Bürgerinnen und Bürgern die Meldeplattform „RADar!“ an. Mit diesem Tool haben Radelnde die Möglichkeit, im Internet oder über die „STADTRADELN“-App die Kommunalverwaltung auf störende und gefährliche Stellen im Radwegeverlauf aufmerksam zu machen.“

Aktuell befinden sich 129 Meldungen im RADar!, davon sind 125 Meldungen in Bearbeitung, 1 als „erledigt“ und 3 mit einer vom Nutzer „positiven Meldung“ markiert

Wir bitten die Verwaltung um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. In welcher Regelmäßigkeit und Intensität werden die Meldungen aus der RADar! APP ausgelesen und bewertet?
2. Sind die Meldungen im RADar! gleichwertig zu den Meldungen beim Mängelmelder?
3. Gibt es eine Prioritätenliste, in der Meldungen geführt werden? Wenn ja, nach welchen Kriterien wird priorisiert und wer priorisiert diese?
4. Gibt es eine Frist / zeitliche Abfolge, in der Bürger*innen mit dem Mängelmelder und RADar! Nutzer*innen über den Fortschritt informiert werden (Änderung auf Status „In Bearbeitung“, „Erledigt“)?
5. Über welches Budget kann in diesem Bereich zur Optimierung des öffentlichen Raumes in Bezug auf Radverkehr verfügt werden?
6. Wie viele Meldungen wurden in den letzten Jahren pro Jahr seitens der Stadtverwaltung bearbeitet und umgesetzt oder geschlossen?

7. Gibt es Beispiele für eine positive Umsetzung der Meldungen?

Mit freundlichen Grüßen

Paul Kahrau
Ausschussmitglied

f.d.R
Christoph Nensa
Fraktionsgeschäftsführer

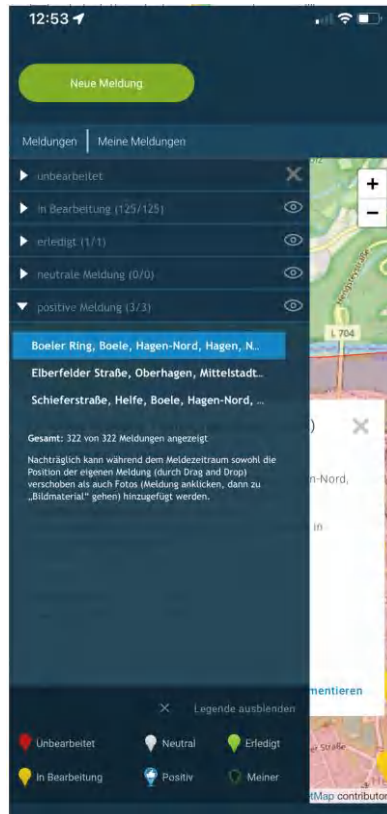


Abbildung 1: Übersicht der Meldungen in der RADar! APP für die Stadt Hagen vom 09.05.2022

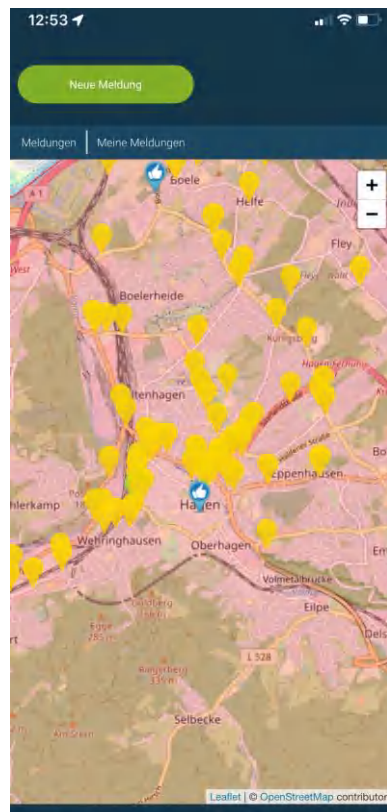


Abbildung 2: Ausschnitt der Übersichtskarte mit Meldungen in RADar! APP vom 09.05.2022



ÖFFENTLICHE STELLUNGNAHME

Amt/Eigenbetrieb und ggf. beteiligte Ämter:

61 - FB Stadtplanung und Stadtentwicklung

Betreff: Drucksachennummer: 0585/2022
Anfrage der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen
Hier: RADar! Bring deinen Radweg auf den Schirm

Beratungsfolge:
14.06.2022 - Ausschuss für Umwelt-, Klimaschutz und Mobilität



Die Grünen-Fraktion hat für die Sitzung des Ausschusses für Umwelt-, Klimaschutz und Mobilität am 14.06.2022 einen Fragenkatalog zur „RADar! – App“ eingebracht (DS 0585-2022).

Es konnten bis zur Sitzung nicht alle der gestellten Fragen hinreichend beantwortet werden. Die Antworten der noch offenen Fragen werden nachgereicht. Zu den beantwortbaren Fragen nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

Frage: In welcher Regelmäßigkeit und Intensität werden die Meldungen aus der RADar! APP ausgelesen und bewertet?

Es erfolgt eine Benachrichtigung per E-Mail, wenn eine neue Meldung hochgeladen wird. Die Bearbeitung erfolgt danach; teilweise werden die Meldungen gesammelt und dann gebündelt weitergegeben.

Frage: Sind die Meldungen im RADar! gleichwertig zu den Meldungen beim Mängelmelder?

„RADar!“ ist eine spezielle Meldeplattform für den Radverkehr. Der Mängelmelder ist für allgemeine Schäden oder Vorkommnisse wie illegale Müllablagerung, defekte Straßenlaternen oder fehlendem Winterdienst. Grundsätzlich werden die Meldungen mit der gleichen Priorität bearbeitet.

Frage: Gibt es eine Prioritätenliste, in der Meldungen geführt werden? Wenn ja, nach welchen Kriterien wird priorisiert und wer priorisiert diese?

Die gemeldeten Mängel werden kategorisiert und je nach Dringlichkeit und möglicher Umsetzbarkeit an die zuständige Abteilung weitergeleitet.

Meldungen über zu hohe Bordsteinkanten an Überwegen werden z.B. zunächst gesammelt und dann gebündelt **weitergegeben**, während Meldungen über z.B. zugewucherte Wege sich schneller umsetzen lassen.

Häufig gehen auch Meldungen zu Ordnungswidrigkeiten, z.B. über zugeparkte Radwege, ein. Häufen sich solche Meldungen zu demselben Standort, werden die Meldungen an das Ordnungsamt **weitergegeben**, damit der betreffende Standort vermehrt kontrolliert werden kann.

Geht eine Meldung bezüglich eines Mangels (Radwegbreite, Radwegführung ein) auf einer Route ein, die bereits geplant wird, wird dieser Mangel erst mit der Umsetzung der Planung behoben. Dies kann je nach Umfang ein paar Jahre dauern.

*Frage: Gibt es eine Frist / zeitliche Abfolge, in der Bürger*innen mit dem Mängelmelder und RADar! Nutzer*innen über den Fortschritt informiert werden (Änderung auf Status „In Bearbeitung“, „Erledigt“)?*



Auch wenn es keine Beantwortungsfrist gibt, ist die Verwaltung dennoch bemüht den Fortschritt mitzuteilen.

Frage: Gibt es Beispiele für eine positive Umsetzung der Meldungen?

Am 02.10.2021 ist eine Meldung über einen Mülleimer, der auf dem Gehweg (Radfahrer frei) installiert war und die Vorbeifahrt mit dem Fahrrad erschwerte. Dieser wurde demontiert.

Ein anderes Beispiel sind die zahlreichen Meldungen wegen verschlammter Radwege nach dem Hochwasserereignis im vergangenen Jahr. Diese wurden trotz des großen Meldungsvolumens schnell bearbeitet.

gez. Henning Keune
Technischer Beigeordneter